

In diesem Newsletter sowie in den kommenden Ausgaben werden einzelne Arbeitsbereiche der ZQL vorgestellt (z.B. Zentrale Studienberatung, Elektronische Unterstützung von Studium und Lehre). Im Folgenden stellen sich drei neue Mitarbeiter der ZQL vor, die seit Oktober 2011 im Bereich Career Services tätig sind: Peggy Kuwan wird sich um die Studierenden der Fachkommission I kümmern, Robert Glogowski um den Bereich Gestaltung FK II und Dr. Harald Klinke ist zuständig für die Kunst- und Medienwissenschaften, FK III.

Peggy Kuwan

E-Mail: p.kuwan@hbk-bs.de
Tel.: 0531-391-9039



Frau Kuwan, Sie sind seit einigen Jahren als Coach und Beraterin für Künstler und Personen aus dem Kreativbereich tätig. Wie können Career Services ein Ansatz für Studierende der Kunst sein?

Das Spektrum meiner Arbeit reicht von der Entwicklung von Künstlerprofilen über faktische Gegebenheiten, sprich Fragen der Künstlersozialkasse, Finanzen, Verträge und Selbstmanagement bis zum Aufbau von Galerien. Bevor ich als Coach anfangen zu arbeiten, hatte ich fünf Jahre lang den Künstler John Bock gemanagt. Dabei habe ich eine Menge über den Kunstmarkt gelernt. Zum einen, dass es einen hohen Bedarf an Beratung gibt, zum anderen dass diese Personen ein großes kreatives Potential haben, das in viele Bereiche transferiert werden kann. Künstlerische

Karriere spielt sich meist in der künstlerischen Selbstständigkeit ab. Um darin erfolgreich zu sein, können Career Services Unterstützung in den genannten Bereichen bieten. Mein Ziel ist es, Studierende so gut wie möglich auf das „Künstlersein“ in der Praxis vorzubereiten.

Robert Glogowski

E-Mail: r.glogowski@hbk-bs.de
Tel.: 0531-391-9037



Herr Glogowski, welche Hilfestellungen können Career Services den Studierenden des Kommunikations- und Industriedesigns anbieten?

Ich bin fest davon überzeugt, dass das, was man als „Kreativwirtschaft“ bezeichnet eine große Zukunft hat. Auch in der Industrie kommt es darauf an, nicht nur eine Ausbildung zu haben, in der man Wissen anwendet. Immer wichtiger wird es, die heute noch gar nicht existierenden Probleme der Zukunft auf ganz neue Weise zu lösen. Dort sehe ich die Absolventen der HBK. Daher möchte ich Kontakte zu Arbeitgeber, der Wirtschaft und zu Verbänden herstellen, damit sie Qualifikationen der zukünftigen Absolventen kennenlernen und die Studierenden Kontakt zu den Arbeitgebern erhalten. Und für diejenigen, die gleich die Selbstständigkeit wagen wollen, habe ich als akkreditierter Gründerberater der KfW-Bank und durch die Vernetzung mit den Gründerzentren der Region einen guten Einblick in die Fördermöglichkeiten.

Dr. Harald Klinke

E-Mail: h.klinke@hbk-bs.de
Tel.: 0531-391-9038



Herr Dr. Klinke, Sie sind Kunsthistoriker und Medienwissenschaftler. Was hat Sie zu den Career Services der HBK geführt?

Während meiner wissenschaftlichen Tätigkeit hatte ich immer auch mit Studierenden zu tun. Und weil ich nebenbei Zweiter Vorsitzender eines Kulturvereins war und in einem Kulturamt und einer Kunstversicherung gearbeitet und einen Verlag gegründet hatte, wollte ich diese Erfahrung und das große Spektrum der Möglichkeiten, die mit einem geisteswissenschaftlichen Studium verbunden sind, den Studierenden weitergeben. Ich glaube es ist wichtig, sich bereits vom ersten Tag des Studiums damit vertraut zu machen, was einen an Möglichkeiten nach dem letzten Tag des Studiums erwartet. Zur Semstereinführung sagte ich den Erstsemestern: „Ihre Karriere beginnt heute.“ Das bedeutet, man sollte sich frühzeitig um die späteren Tätigkeitsfelder kümmern, ob über Praktika oder andere Kontakte. Dazu möchte ich als Teil der Career Services beitragen.

Studie belegt Stärke der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region Braunschweig

■ Anfang November 2011 wurden in der Aula der HBK Braunschweig die Ergebnisse der Studie des Kulturwirtschaftsexperten Michael Söndermann zum Potenzial der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region Braunschweig vorgestellt. Dabei wurde deutlich, dass sich Kultur- und Kreativwirtschaft in der stark von Industrie und Wissenschaft geprägten Region Braunschweig als bedeutendes, eigenständiges Wirtschaftsfeld erweist: Mit einem Umsatzvolumen von rund einer Milliarde Euro im Jahr belegt sie in der Region in vielen Wirtschaftszweigen – nach der Landeshauptstadt Hannover – den 2. Platz in Niedersachsen. Die Analyse wurde von der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH, der Stiftung NORD/LB Öffentliche, der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz sowie der Wolfsburg AG in Auftrag gegeben und finanziert. Sie ist online abzurufen unter: www.projekt-region-braunschweig.de/MDB/Presse/2011/Kultur_und_Kreativwirtschaft_/Ergebnisse_der_Studie_

Jennifer Kupschis und Kathrin Forys gestalten mehr als 100 Icons für neue VW Konzern Business Plattform



■ Unter der Leitung von HBK-Professor Erich Kruse haben die Studentinnen Jennifer Kupschis und Kathrin Forys in einem Kooperationsprojekt mit der Volkswagen Aktiengesellschaft mehr als 100 Icons für die neue Konzern Business Plattform gestaltet. Die Website dient der internationalen Kommunikation mit Volkswagen-Lieferanten und wurde in den letzten Monaten mit einem neuen Corporate Design versehen. Jennifer Kupschis und Kathrin Forys übernahmen die Gestaltung eines innovativen Signets und des darauf aufbauenden Design-Manuals, Illustrationen und Applikations-Icons sowie Werbemittel und Drucksachen. Sie studieren Kommunikationsdesign und Industrial Design an der HBK bei Prof. Erich Kruse. Ein wesentlicher Bestandteil seines Lehrauftrages sind studentische Gruppenprojekte, die gemeinsam mit externen Partnern durchgeführt werden. Diese Projekte sind für Studierende und Unternehmen gleichermaßen von Vorteil: Die Studierenden werden bereits während ihres Studiums mit realen Aufgaben konfrontiert und erfahren, ob ihre kreativen Leistungen in der Praxis Bestand haben. Im Gegenzug erhalten die Unternehmen junge Design-Ideen. Einen Film sowie Fotos über das VW-Kooperationsprojekt sehen Sie unter folgendem Link: <http://wpc.513e.edgecastcdn.net/00513E/vwgroupsupply2011b/index.html> (Bitte gehen Sie mit dem Cursor auf die angezeigte Weltkarte in die Region Braunschweig und klicken Sie auf das Icon von Prof. Erich Kruse).

Abb.: Jennifer Kupschis, Prof. Erich Kruse, Kathrin Forys (von links). Foto: VWGroupSupply.com.

Ausstellung



Bogomir Ecker: Kontakt-Schlaufen-Problematik

11.12.2011 - 31.03.2012

Städtische Galerie,
Schlossstraße 8, Wolfsburg

Di 13 - 20 Uhr, Mi bis Fr 10 -17 Uhr,
Sa 13 -18 Uhr, So 11 -18 Uhr

Eröffnung: 10.12.2011, 18 Uhr



■ Hören und Sehen – diesen elementaren Sinneswahrnehmungen spürt HBK-Professor Bogomir Ecker in seinem künstlerischen Werk nach. Ausgangspunkt seiner kontextbezogenen Skulpturen, raumgreifenden Installationen und lokalen Interventionen ist oftmals das Thema der Kommunikation und deren Verstärkung durch technische Apparate. Eckers Objekte bestechen durch ihren doppeldeutigen Dingcharakter: gelöcherte zylindrische, kasten- oder kegelförmige „Körper“ erinnern an Kameras, Lautsprecherboxen oder Kuckuckskästen und verweisen so auf Alltagsgegenstände, die uns vertraut erscheinen, um uns im nächsten Augenblick zu befremden, da sie jeder Zweckdienlichkeit und Brauchbarkeit beraubt sind. Womöglich ist es dieses zum „Verschwindenbringen“ der Dienlichkeit, was seine Objekte so wundersam aufgeladen und seltsam magisch wirken lässt. In Form einer großen Versuchsanordnung wird diese Ausstellung das Prozessuale, die Transformation, Interaktion und Kommunikation in ihren Fokus rücken. Die Ausstellung entsteht in Kooperation zwischen HBK Braunschweig und der Städtischen Galerie Wolfsburg. www.staedtische-galerie-wolfsburg.de

Abb.: „Barrikade“ 2007, Aluminiumguß, Ampelanlage © Bogomir Ecker/VG Bild-Kunst, Bonn 2011.

Aurelia Mihai: Histories

18.01. – 17.02.2012
Galerie der HBK Braunschweig
Eröffnung: 17.01.2012, 20 Uhr
Mo – Fr: 13 – 18 Uhr, Do: 13 – 20 Uhr

18.01. – 01.04.2012
Städtische Galerie Wolfsburg
Eröffnung: 17.01.2012, 18 Uhr
Di: 13 – 20 Uhr, Mi – Fr: 10 – 17 Uhr,
Sa: 13 – 18 Uhr, So: 11 – 18 Uhr



Die renommierte Künstlerin und HBK-Professorin Aurelia Mihai stellt zeitgleich in der Galerie der HBK Braunschweig sowie in der Städtischen Galerie Wolfsburg aus. Die aus Rumänien stammende Künstlerin befasst sich in ihren Arbeiten mit dem Aufeinandertreffen von kulturellen, sozialen und politischen Erscheinungen und Ereignissen. In der Ausstellung in der Galerie der HBK wird Aurelia Mihai ihre neue Zweikanal-Arbeit „Cento Piedi – A Hundred Steps“ präsentieren, die sich vor dem Hintergrund der wechselvollen, historischen Verbindungen zwischen Italien und Rumänien mit dem Thema der rumänischen Gastarbeiter in Rom befasst. Die Ausstellung in der HBK wird am 17. Januar 2012 um 20 Uhr eröffnet. Anschließend besteht die Möglichkeit, mit dem Bus-Shuttle zur Ausstellung in die Städtische Galerie Wolfsburg zu fahren.

www.staedtische-galerie-wolfsburg.de/ausstellungen/aurelia-mihai/

Abb.: Aurelia Mihai, „Cento Piedi“, 2011, Videoinstallation.

Ausgezeichnet

Frank Vollmer ist „Gründer des Monats“

Frank Vollmer, Student des Kommunikationsdesign, wurde von der IHK Braunschweig mit der Auszeichnung „Gründer des Monats“ bedacht. Im Sommersemester entwickelte er im Rahmen eines Studienprojektes bei HBK-Professor Klaus Paul ein Editorial-Konzept für das Print-Magazin *aBSeits* über die fußballerischen Aktivitäten der Amateurvereine der Region. Im September 2011 hat Vollmer als Herausgeber eine Nullausgabe des Magazins in einer Auflage von 6.000 Stück auf den Rasen geschickt. Das Magazin bietet für Fußball-Fans aus Braunschweig und Umgebung eine bislang vermisste Informations- und Kommunikationsplattform rund um den Amateurfußball. <http://abseits.kf-bs.de/index.html>

Sebastian Lang erhält Preis beim Wettbewerb „gute aussichten - junge deutsche fotografie 2011/2012“



Sebastian Lang ist mit seiner Fotoarbeit „behaviour scan“ unter den sieben Preisträgern des Wettbewerbs „gute aussichten - junge deutsche fotografie“ 2011/12. Damit ist er bereits der fünfte Alumnus der HBK, der bei diesem Wettbewerb ausgezeichnet wurde. Sebastian Lang studierte an der HBK Braunschweig Kommunikationsdesign mit dem Schwerpunkt Fotografie. Im Jahr 2011 schloss er sein Studium mit Auszeichnung ab. Die ausgezeichnete Arbeit von Sebastian Lang sowie die der anderen sechs Preisträger des Wettbewerbs sind noch bis zum 29.01.2012 im Museum für Fotografie Berlin zu sehen. Danach wandert die Ausstellung in das Goethe Institut Washington DC, in das Fotoforum West nach Innsbruck und zum Abschluss nach Hamburg in das Haus der Photographie, Deichtorhallen (27. April 2012 - 3. Juni 2012).

Abb.: Exemplar der ausgezeichneten Serie „behaviour scan“ © Sebastian Lang.

Kurz gemeldet

Zusätzliche Master-Bewerbungstermine

Zum Sommersemester 2012 wird ein zusätzlicher Bewerbungstermin für die Masterstudiengänge Medienwissenschaften, Industrial Design/Transportation Design und Communication Arts angeboten. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Januar 2012. Mehr Infos: <http://www.hbk-bs.de/studium/studienbewerbung/master-studiengaenge/>

Termine für die Mappenberatung

Die HBK Braunschweig bietet am 18. Januar 2012 Mappenberatungen für den Studiengang Industrial Design sowie am 12.01.2012 und 09.02.2012 Mappenberatungen für den Studiengang Kommunikationsdesign an. Um an einer Mappenberatung teilzunehmen, ist eine schriftliche oder telefonische Anmeldung bei der Geschäftsstelle Gestaltung bis eine Woche vor dem Termin erforderlich.